

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 9.Sitzung des Ortschaftsrates Röglitz der Gemeinde Schkopau
am 03.09.2020

Maßnahmen zur Erhöhung der Betreuungsplätze in Kindereinrichtungen gehen. Die Gemeinde Schkopau bittet den Ortschaftsrat um eine Stellungnahme.

Der Ortschaftsrat Röglitz gibt im Rahmen der Anhörung gemäß §84 Absatz 2 KVG LSA folgende Stellungnahme ab.

Stellungnahme:

1. Die Röglitzer Kita ist die letzte soziale Einrichtung im Ort und damit unverzichtbar.
2. Ein Drittel der zukünftigen Kinder kommen weiterhin aus Röglitz, dazu können Kinder aus Raßnitz und Ermlitz wohnortnah aufgenommen werden.
3. Die kleine Einrichtung zeigt pädagogisch Potenzial für Kinder mit besonderen Bedürfnissen.
4. Alternativstandort Schmiede im Ortsteil Röglitz würde folgende Vorteile bieten:
 - Grundstück vorhanden und die dazugehörigen Anschlüsse (Teilerschlossen)
 - Umfeld günstig für Kindereinrichtung, weil Freiflächen, Spielplatz vorhanden und Parkmöglichkeiten für die Eltern machbar sind.
 - Wenig Anwohner, daher kaum Konfliktpotenzial.
 - Kinder müssen nicht in Verkehrsraum spazieren gehen, sondern können die naturnahe Umgebung und Lage nutzen.

Wir finden es für die Kinderbetreuung besser wohnortnahe kleine Einrichtungen zu erhalten.

-Ressourcen schonende und regionale Betreuung

-Verkehrs Minderung durch wohnortnahe Betreuungsmöglichkeit

Eine zentrale Einrichtung lehnen wir ab!

Wir bevorzugen wohnortnahe Einrichtungen!

TOP 8. Schaffen von Blühstreifen

Die Gemeinde Schkopau hat den ökologischen Gedanken aufgegriffen Blühwiesen zu schaffen um die Rasenmahdflächen zu verringern und die Servicestation zu entlasten. Herr Gasch teilt mit, dass der Ortschaftsrat prüfen soll ob Flächen aus der regelmäßigen Rasenmahd herausgenommen werden können um sie in Blühwiesen um zu wandeln. Der Ortschaftsrat soll geeignete Flächen finden und sie bis Oktober 2020 benennen.

Herr Rattunde merkt an, dass es eine Winwin Situation für alle beteiligten (Bauamt, Bauhof und Naturschutz) geben muss.

- Im Sommer weniger Mahd
- Im Herbst mehr Aufwand durch Mähbalken und Aufnehmen des Mähgutes.

Vorschläge der Ortschaftsräte:

Herr Rattunde

→Hinterm Dorfe ca. 1250 m² vor zukünftiger Waldlandschaft, schöne zusammenhängende Fläche, 1,50 m von der Weg Kante wird immer gemäht

Frau Tränkel

→Renzberg rechte Seite hangabwärts, ca.500 m² (Am Unterberg 23-26)